

Bioeconomy Changemakers Festival 2024 *Vienna Edition*

Event Summary

The event, a satellite event to the [Bioeconomy Changemakers Festival 2024](#) organised by the European Commission DG RTD Bioeconomy, was dedicated to empowering youth as bioeconomy changemakers and fostering strategic collaboration with key youth organisations to amplify their impact in the bioeconomy discourse.

The event began with an opening session titled "Circular Bioeconomy as a Solution?", kicked off by the welcoming words of Eva Schulev-Steindl (Rector of BOKU), Claudia Plakolm (State Secretary for Youth & Civilian Service of the Austrian Federal Government), Martin Greimel (Head of the Centre for Bioeconomy of BOKU), and Camilla Werl (European Bioeconomy Youth Ambassador). Bernhard Kastner, Senior Scientist at the Centre for Bioeconomy of BOKU, highlighted, "Bioeconomy is designed to reduce the entropic degradation of natural resources by a consumption-minimised and circular utilisation of feedstock". Karin Huber-Heim, Executive Director of the Circular Economy Forum, emphasised the importance of partnerships, stating, "Collaboration between public, private, and civil society stakeholders is essential for scaling up circular bioeconomy initiatives."

Following a lively networking session, the satellite event continued with two insightful workshops – organised respectively by the Centre for Social Innovation and the Centre for Bioeconomy of BOKU– aimed at deepening understanding, promoting new visions and enhancing communication strategies related to the transformative bioeconomy. Participants actively engaged in discussions, sharing new perspectives and best practices for a desired sustainable world of tomorrow.

Lastly, the **BCF2024-Vienna** concluded with a reflective Closing Session, where speakers reiterated the importance of collaborative efforts in advancing circular bioeconomy. Final remarks underscored the urgency of collective action in advancing the transformation forward, stressing the pivotal role of fostering a united front among youth organisations.



Fig. 1 - Participants during the workshop discussion

Event Statistics

Total Number of Participants: 19

Age of Participants:

- Average age: 25 years old
- Minimum age: 17 years old
- Maximum age: 32 years old

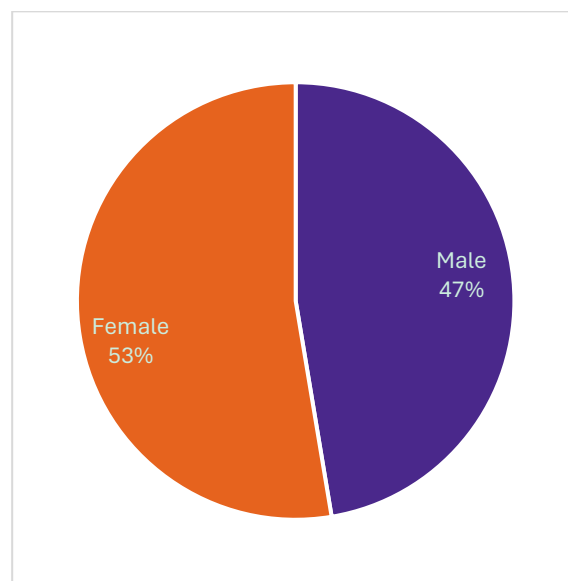


Fig. 2 - Gender Distribution among participants

Participating Organisations	
Aktion kritischer Schüler_innen	Katholische Jungschar Österreich
Austrian Youth Biodiversity Network	Landjugend Österreich
BOKU	Letzte Generation Österreich
Bundesschülervertretung	ÖH BOKU
Hör mal wer die Welt verändert	ÖH Uni Innsbruck
HUFAK ÖH Angewandte	Rote Falken
IFSA BOKU	Umweltdachverband
Junge Generation in der SPÖ	Verde - die Grüne Schüler:innenorganisation
JUNOS	

Total 17

Contacts

For further information:

bioeconomy@boku.ac.at

short.boku.ac.at/bcf2024-viennaedition



Annexe – Workshop Posters

Wohnen

- o erschwinglicher & lebenswerter & klimaverträglich (Stichwort Sanierung) Wohnraum
- o Wohnungssicherheit
- o Grün statt Grau (Städtebegrünung)
- o Förderung von klimaschonenden Bau Lösungen
- o Leerstand verbieten u. bestrafen
- o Flächenwidmung durch Expert:innen nicht Politik
- o verpflichtende Dachnutzung (PV, Begrünung, Inkubier...)
- o Wohnraum als Grundrecht & nicht als Investitionsobjekt
- o Innerstädtischen Wohnraum nicht als Spekulationsobjekt betrachten

Verkleinere dich!

↳ Passe dein gm Anzahl an deine Lebensbedürfnisse an!

Förderung von biologischen Baustoffen im Wohnbau

→ sinnvolle Einsetze von Materialien

Kein allein Sein = Wohnen in keiner Lebensphase!

Nachverdichtung

Alleenstehende Häuser minimieren (Zerstreuung, stoppen) → Ressourcen sparen

Enteignen!
bitte nicht :-)

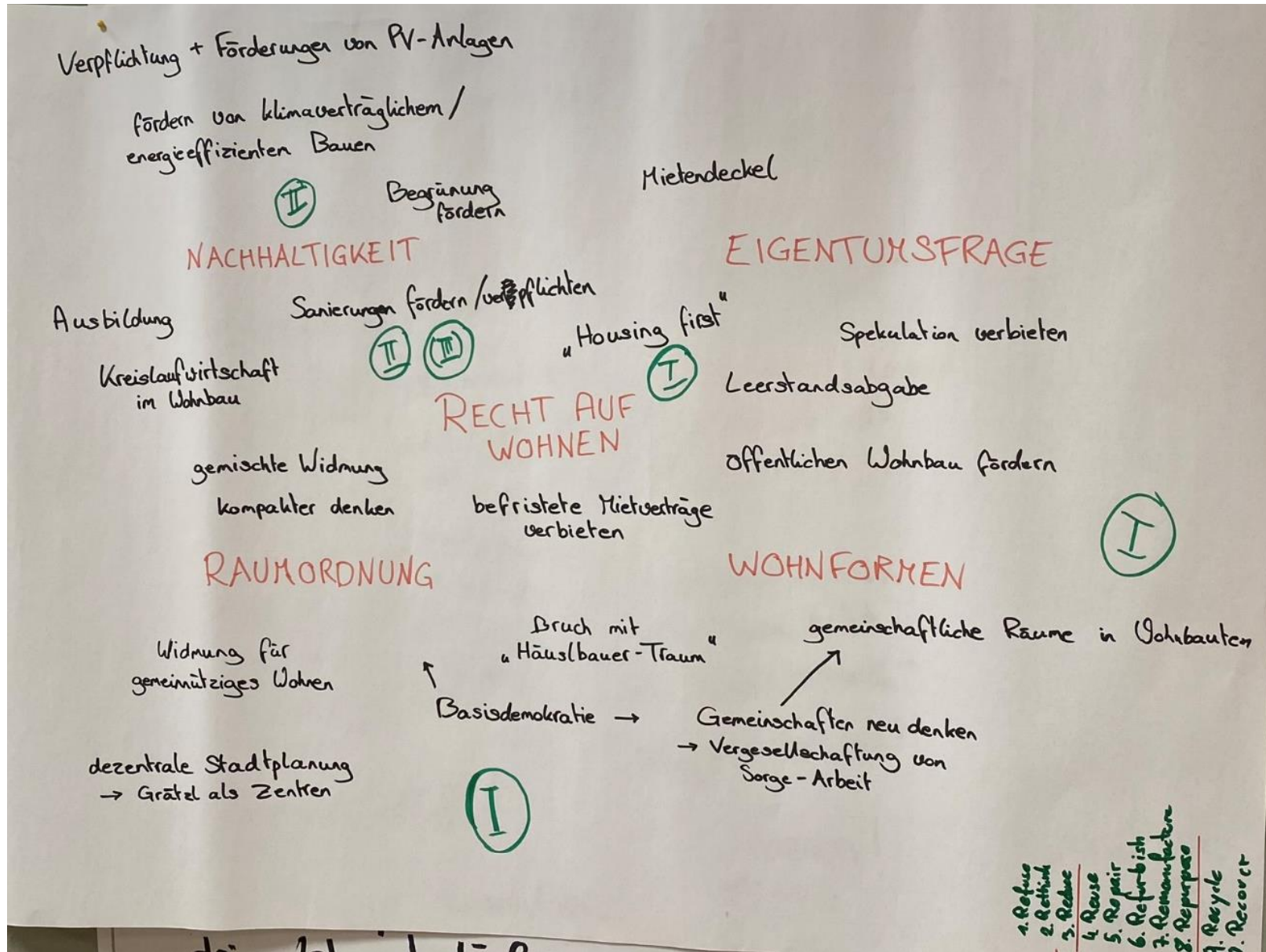
Wohnen + Einkauf im ländlichen Raum (weniger Autonomie)

Gemeinschaft/WZ (siehe ital. Sozialismus)

Flächenversiegelung stoppen

Kreislaufwirtschaft im Wohnbau





Versorgung

AI-ermöglichtes bedingungsloses Grundeinkommen

Bewusst essen + selber kochen

frisches Obst + Gemüse

keine Entscheidungsmöglichkeit bspw. zu bio & + bio
↳ es gibt nur noch gesundes für Mensch & Natur

+ regional!
& saisonal!

Leis(t)bare + gesunde Nahrung

Lebensmittel retten

Ökonomie (Lebensmittel, Strom, Wärme)

Second-Hand Kleidung / Geräte

kleinstrukturierte Lebensmittelketten → Farm to Fork

Refill-Stationen

Geräte auf Leihbasis

Repaircafé
faire + transparente Preise

gesunde LM steuerlich begünstigen

gesichertes / garantiertes Minimum (Geld + Lebensmittel)

↳ das trotzdem ein ~~leben~~ Leben im Würde ermöglicht

Grundeinkommen!

Konsumkompetenz

→ weg mit dem MHD!

Bewusstsein für Lebensmittel schon bei Kindern schaffen

Unverdorbene Lebensmittel werden nicht mehr weggeworfen!

↳ Konsumkultur in der Lebensmittelproduktion überdenken





Service

ganztägige Gesamtschule

universal
basic
services

Mehr Geld für
Bildung & nachgelagerte
Studiengebühren

Arbeitszentren
für kurze Wege

Ernährungs- und Gesundheits-
bildung an allen Schulen

Psychosoziale Dienste
ab Kindergarten, Schulen etc.!

leistbare
Psychotherapie

Bildungssystem komplett
umgekränpelt

STEUERN

bessere Öffiangebote /
Infrastruktur in ländlichen
Gebieten

politische Bildung
ab Volksschule

keine Klassen-
System - Gesundheits-

Bildung → Lernen kritisch zu
denken + fürs Leben lernen
Reparieren, Anbauen, Systemdenken
etc.

Recht auf Gesundheit

unabhängig von sozialem

Status

→ gute + gratis
Versorgung für alle

+
Aufklärung/Information

gratis &
ausgebaut
Kinderbetreuungs-
plätze

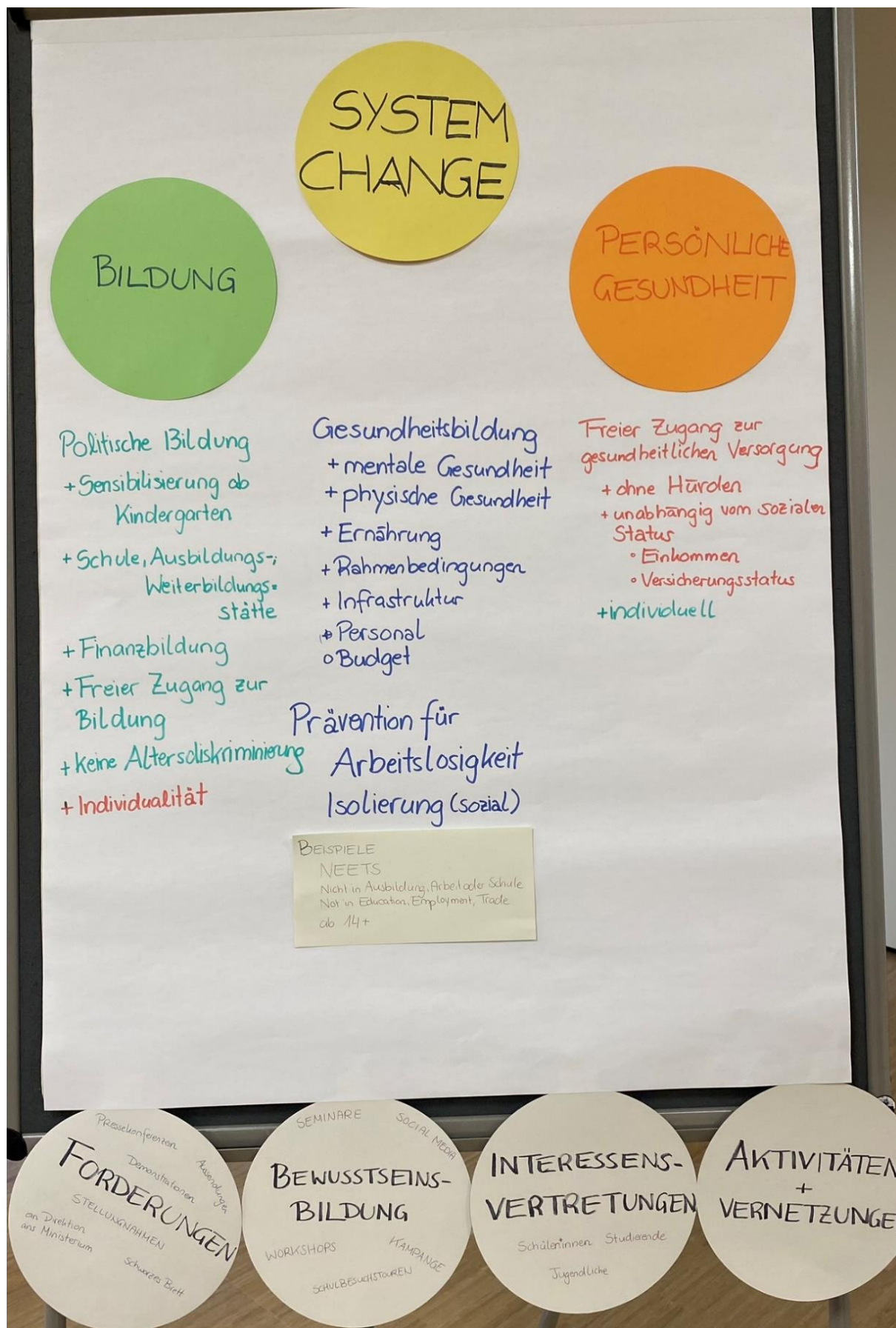
freie Bildung
für alle
(keine Studiengebühren,
Voransatzkosten, Aufnahmeverfahren)

Autofreies Wien

faire Bezahlung von
wichtigen Berufen (KdG, etc.)

Konsumkompetenz
Lehren





Freizeit

in Gemeinschaften wie
Nachbarschaft, Vereine, Orgas...

Gute öffentliche
Sportinfrastruktur

Leistungsschulden
Bekanntheit

Gemeinnützig

niedrigschwellige
Zugang zu
Kultur

erneuerbare
Energie in Skigebieten

Erlebnisse statt Dinge schenken

Städtebegrünung

demokratische
Beteiligungsumgebete!

gratis gem. Sportangebote + Kreative Angebote
im städtischen Raum
Wohnbauten
an Schulen

solidarische
Orgas fördern

Förderungen für
nachhaltige
Freizeitgestaltung

(in der Natur, für Familien
& Schulen...)

Gruppenleben

Konsumfreier
Raum

Public
Spaces
fördern

Wir sind ein soziales

Wesen!

Zugang zu "3rd spaces"
↳ Konsumfrei!



Freizeit

For

Future

- niederschwellige und lokale Sport- und Freizeitangebote
- konsumfreie Aufenthaltsorte
- Erlebnisse statt Dinge schenken
- Zugang zu Kultur sichern
- Erholungs-oasen in Städten (Grünräume)
- klimafitte Freizeiteinrichtungen
- öffentliche Anbindung
- Begegnungszonen
- barriere frei / gendergerecht / Toiletten / Wasser

kritisch
bleiben

laut
und mutig
sein

Zugang
für
ALLE

⇒ Work-Life-Balance

⇒ Voraussetzung: flächendeckende
Kinderbetreuung

Verkehr

Professionelle
Raumplanung!
→ weg von den Bürger-
meisterInnen

keine Inlandsflüge!
(in bestimmte Radius)

Ausbau Radwege

Ausbau
Infrastruktur
von Öffis

Autofreie
Lage

Reduktion d. Geschwindigkeit
z.B. Autobahn max 100km/h
- Bike Stations (gratis)

**Car-Sharing
als Standard**
↳ ab 18' statt 25
ganz Ö in <4h mit Zup
erreichen

erhöhte Frequenzen
↳ spät (Nachtleben!)
↳ Feiertage + SO

Infrastruktur am Land
ausbauen
=> gratis!

Autofreie Städte!
(Park and Ride)

mit PV überdachte
Parkplätze (ab einer
gewissen Größe)

Netze ausbauen

Züge günstiger
als Flüge
(Urlaub in Europa...)

kein öffentlicher
Raum für kostenlose
Parkplätze

Gratis Klimaticket für Alle Hauptwohnsitzgebiete

Breitere Gehwege

**Nahversorgung
stärken**

